

Medieninformation

Nr. 111

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

Jana Ulbricht

Durchwahl

Telefon +49 371 387-2020

Telefax +49 371 387-2044

pressestelle.pd-c@

polizei.sachsen.de

Chemnitz, 11. März 2021

Polizeiliche Kriminalstatistik 2020 – Landkreis Mittelsachsen

- **Zahl der Straftaten leicht angestiegen**
- **Erneut mehr Fälle aufgeklärt**
- **Zuwächse bei Sachbeschädigungen und Rauschgiftdelikten**

Im Landkreis Mittelsachsen wurden im Jahr 2020 insgesamt 12.143 Straftaten registriert. Dies sind 468 Fälle (+4 Prozent) mehr als im Jahr 2019. Insgesamt konnten 7 891 Fälle aufgeklärt werden, was einer Aufklärungsquote von 65 Prozent entspricht.

Die Häufigkeitsziffer, die ausdrückt, wie viele Straftaten statistisch auf 100.000 Einwohner entfallen, liegt bei 3 993.

Im Bereich der allgemeinen Kriminalität wurden 12.058 Fälle registriert, von denen 7 806 (64,7 Prozent) aufgeklärt wurden. Im Landkreis Mittelsachsen wurden lediglich 85 Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz aktenkundig. Die Aufklärungsquote beträgt hier 100 Prozent.

Ein Rückgang war bei Diebstahlshandlungen (-125 Fälle) zu verzeichnen. Hingegen stiegen die Fallzahlen insbesondere bei Sachbeschädigungen (+237 Fälle) sowie Rauschgiftdelikten (+147 Fälle) an.

Insgesamt wurden 5 332 Tatverdächtige ermittelt. Dabei handelt es sich um 4 555 deutsche und 777 nichtdeutsche Tatverdächtige. 89 der nichtdeutschen Tatverdächtigen verstießen gegen die Bestimmungen des Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetzes.

2020 wurden 2 390 Personen Opfer einer Straftat. Betroffen waren zu 59,2 Prozent männliche und zu 40,8 Prozent weibliche Personen.

Der gemeldete finanzielle Schaden betrug insgesamt ca. 9,5 Millionen Euro. Davon entstanden etwa 2,9 Millionen Euro Schaden durch Wirtschaftskriminalität und etwa 3,9 Millionen Euro durch Diebstahlskriminalität.

Polizeidirektion Chemnitz

Hartmannstraße 24

09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:

Zu erreichen mit den Buslinien

21,32 H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:

Promenadenstraße

Ausgewählte Deliktsbereiche

Diebstahlsdelikte

Insgesamt wurden im Landkreis Mittelsachsen 3 387 Diebstahlsdelikte erfasst, von denen 1 242 (36,7 Prozent) aufgeklärt werden konnten. Der Anteil der Diebstahlskriminalität am Gesamtaufkommen der Straftaten im Landkreis Mittelsachsen liegt bei 27,9 Prozent.

Die Statistik der Diebstähle weist 1 740 Fälle (-38) ohne erschwerende Umstände sowie 1 647 Fälle (-87) unter erschwerenden Umständen aus.

Bei vielen Erscheinungsformen bewegen sich die Fallzahlen leicht unter dem Niveau von 2019. Eine erhöhte Fallzahl war bei Diebstählen von Fahrrädern (311 Fälle/+65) zu verzeichnen.

Zahl der Wohnungseinbrüche leicht rückläufig

Im Bereich der Wohnungseinbrüche sind die Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr um 16 auf nun 120 Fälle leicht zurückgegangen. Bei 47 Fällen davon handelt es sich um Tageswohnungseinbrüche. Die Aufklärungsquote liegt bei 26,7 Prozent.

Diebstahlsdelikte ums Kraftfahrzeug

Auch die Fallzahlen bei Diebstählen rund ums Kraftfahrzeug bewegen sich im Landkreis Mittelsachsen auf Vorjahresniveau.

Während bei Diebstählen von Kraftwagen¹ (64 Fälle/+3) sowie Diebstählen von Krafträdern¹ (51 Fälle/+3) minimale Zuwächse zu verzeichnen waren, ging die Fallzahl bei Diebstählen an bzw. aus Kraftfahrzeugen (374 Fälle/-22) leicht zurück.

Rauschgiftdelikte

Im Jahr 2020 wurden 880 Rauschgiftdelikte und damit 147 Fälle mehr als im Jahr 2019 erfasst. Die Aufklärungsquote liegt bei 98 Prozent. Insgesamt wurden 772 Tatverdächtige ermittelt. Dabei handelt es sich um 698 deutsche Tatverdächtige sowie 74 nichtdeutsche Tatverdächtige (9,6 Prozent).

Der überwiegende Teil der Taten entfällt mit 701 Fällen (+124) auf allgemeine Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (sogenannte Konsumentendelikte). Die Fallzahlen bei allgemeinen Verstößen mittels Crystal (167 Fälle/+3) sind nahezu gleich geblieben. Die Zahl der allgemeinen Verstöße mittels Cannabis und dessen Zubereitungen stieg um 92 auf nun 472 Fälle. Zudem wurden 114 Ermittlungsverfahren (+28) wegen unerlaubten Handels oder Schmuggels von Betäubungsmitteln abgeschlossen.

Sachbeschädigungen

Sachbeschädigungen werden unter der Obergruppe sonstige Straftaten nach StGB geführt. Von den dort verzeichneten 3 344 Taten entfällt etwa die Hälfte auf Sachbeschädigungen. Im Jahr 2020 wurden im Landkreis Mittelsachsen 1 761 Fälle und damit 237 Fälle mehr als 2019 erfasst. Der Anteil der Sachbeschädigungen an der Gesamtkriminalität im Landkreis Mittelsachsen beträgt 14,5 Prozent. 540 Fälle (30,7 Prozent) konnten aufgeklärt werden.

Unter den erfassten Fällen sind 474 (+91) Sachbeschädigungen an Kfz sowie 391 (+108) Sachbeschädigungen durch Graffiti.

¹ einschließlich unbefugter Gebrauch

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Im Landkreis Mittelsachsen wurden im vergangenen Jahr 211 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und somit 19 Fälle mehr als im Vorjahr registriert. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus einem Anstieg der Fälle von Verbreitung von Pornografie (87 Fälle/+43). Bei nahezu allen anderen Delikten sind Rückgänge zu verzeichnen. Die höchsten Fallzahlen weist neben der Verbreitung der Pornografie der sexuelle Missbrauch von Kindern (46 Fälle/-20) auf. Die Aufklärungsquote liegt bei 93,4 Prozent.

Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Bei Rohheitsdelikten bzw. Straftaten gegen die persönliche Freiheit gab es einen Anstieg um 40 Fälle auf nunmehr 1 943 Fälle. Die Aufklärungsquote liegt bei 92,6 Prozent.

Steigende Fallzahlen waren bei Taten der gefährlichen und schweren Körperverletzung (294 Fälle/+18) sowie der Nötigung (251 Fälle/+19) zu verzeichnen. Den Hauptteil der Rohheitsdelikte mit insgesamt 842 Fällen (-19) bilden jedoch Taten der vorsätzlichen einfachen Körperverletzung.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Im Jahr 2020 ist die Zahl der Vermögens- und Fälschungsdelikte um 87 auf insgesamt 2 055 Fälle gestiegen. Schwerpunkt ist der Warenkreditbetrug (811 Fälle/+2). Steigende Fallzahlen wiesen jedoch besonders Unterschlagung (228 Fälle/+58) sowie Urkundenfälschung (193 Fälle/+44) auf.

Gewaltkriminalität²

Bei der Gewaltkriminalität wurden im vergangenen Jahr 366 Taten und somit 14 mehr als im Vorjahr registriert. Diese 366 Fälle der Gewaltkriminalität entsprechen einem Anteil von drei Prozent an der Gesamtkriminalität im Landkreis Mittelsachsen. Die Aufklärungsquote liegt bei 89,3 Prozent. Das Gros der Delikte im Bereich der Gewaltkriminalität sind gefährliche und schwere Körperverletzungen (294 Fälle).

Straßenkriminalität³

Im Bereich der Straßenkriminalität ist ein Anstieg um 184 Fälle auf nun 1 929 Fälle zu verzeichnen. Deren Anteil an der Gesamtkriminalität im Landkreis Mittelsachsen liegt bei 15,9 Prozent. Der Anstieg ist insbesondere auf steigende Fallzahlen bei Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen (474 Fälle/+91) sowie bei sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen (533 Fälle/+80) zurückzuführen.

² Gewaltkriminalität setzt sich statistisch gesehen zusammen aus: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, Raub, räuberische Erpressung, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luftverkehr

³ Unter dieser Sammelbezeichnung sind alle Delikte registriert, die zu öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen einen Bezug haben